

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

**Beteiligt:**

20 Stadtkämmerei

23 Fachbereich Immobilien, Wohnen und Sonderprojekte

**Betreff:**

Bahnhofshinterfahung - Änderung des Fördersatzes -

**Beratungsfolge:**

02.09.2008 Stadtentwicklungsausschuss

04.09.2008 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hagen beschließt, das Projekt Bahnhofshinterfahung trotz der dargestellten, geänderten Fördersätze prioritär weiterzubetreiben.

## **Begründung**

Am 26.08.2008 fanden bei der Bezirksregierung Arnsberg die sogenannten, jährlichen „Einplanungsgespräche“ für Baumaßnahmen, die nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gefördert werden sollen, statt. Im Rahmen dieser Gespräche wird festgelegt, welche Zuschussmaßnahmen in das Mittelfristige Programm (von 2010 bis 2014) und das Förderprogramm 2009 aufgenommen werden sollen.

Die Teilnehmer dieser Einplanungsgespräche, die bei allen Bezirksregierungen stattfinden, waren die Vertreter des Ministeriums für Bauen und Verkehr (MBV), die Bewilligungsbehörde (RP Arnsberg) sowie (u. a.) die Stadt Hagen als Antragsteller.

Bezogen auf die Bahnhofshinterfahung (1. und 2. Bauabschnitt) wurde einleitend sowohl vom MBV als auch der Bezirksregierung zum Ausdruck gebracht, dass die Maßnahme vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht in das Förderprogramm mit dem Beginnjahr 2009 für den 1. Bauabschnitt und Beginnjahr 2011 für den 2. Bauabschnitt aufgenommen werden soll. Während der 10-jährigen Bauzeit für beide Abschnitte sollen entsprechend dem gemeldeten Finanzvolumen auch die jeweils erforderlichen Zuschussmittel eingeplant und zeitnah bereitgestellt werden.

Allerdings teilte Herr Dr. Mühl (MBV) im Anschluss an die generelle Erklärung der „Förderbereitschaft“ des Landes auch mit, dass es beabsichtigt ist, für Maßnahmen, die ab 2009 bewilligt werden, den Fördersatz generell landesweit um 10 %-Punkte abzusenken.

Er begründete diese Entscheidung des MBV damit, dass das derzeitige (GVFG)–IV–Programm weit „überzeichnet“, worden ist, d. h., es werden bei weitem nicht alle Maßnahmen, die beantragt und angemeldet wurden, gefördert werden können. Um dennoch möglichst vielen Kreisen und Gemeinden die Chance einer Förderung zu bieten, hat man sich nun dazu entschieden, den Fördersatz abzusenken.

Für die Stadt Hagen wird somit der Fördersatz von 75 % auf 65 % der förderfähigen Kosten reduziert.

Für die Bahnhofshinterfahung bedeutet dies eine Erhöhung der Eigenmittel von 19.838.900 € auf 25.869.400 €, bezogen auf den jetzigen Stand der Planung. Bei einer voraussichtlichen Bauzeit der Gesamtmaßnahme von 10 Jahren verteilen sich natürlich auch die Eigenmittel auf diesen Zeitraum.

**Zu erwartende Finanzierung für die gesamte  
Bahnhofshinterfahung  
1. und 2. BA bei unterschiedlichen Fördersätzen**

	<u><b>Fördersatz: 75 %</b></u>	<u><b>Fördersatz: 65 %</b></u>
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>65.066.500,00 €</b>	<b>65.066.500,00 €</b>
<b>zuwendungsfähige Kosten:</b>	<b>60.303.500,00 €</b>	<b>60.303.500,00 €</b>
<b>Zuschüsse:</b>	<b>45.227.600,00 €</b>	<b>39.197.100,00 €</b>
<b>Eigenmittel:</b>	<b>19.838.900,00 €</b>	<b>25.869.400,00 €</b>

Die tatsächliche Höhe der Eigenmittel richtet sich nach der Summe der förderfähigen Kosten beider Maßnahmen, welche erst im Rahmen der Antragsprüfung durch die Bezirksregierung Arnsberg endgültig festgelegt werden.

## Finanzielle Auswirkungen

### 1. Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit  
☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung  
☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung  
☐ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe  
☐ Vertragliche Bindung  
☐ Fiskalische Bindung  
☒ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige  
☐ Dienstvereinbarung mit dem GPR  
☐ Ohne Bindung

Erläuterungen:

### 2. Allgemeine Angaben

- ☐ Bereits laufende Maßnahme  
☐ des Verwaltungshaushaltes  
☐ des Vermögenshaushaltes  
☐ eines Wirtschaftsplanes  
☒ Neue Maßnahme  
☐ des Verwaltungshaushaltes  
☒ des Vermögenshaushaltes  
☐ eines Wirtschaftsplanes  
☒ Ausgaben  
☐ Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren  
☒ Es entstehen Ausgaben  
☒ Ausgabe(n) ab Haushaltsjahr 2009  
☐ jährlich wiederkehrende Ausgaben  
☐ periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren \_\_\_\_\_

### 3. Mittelbedarf

- ☒ Einnahmen 39.197.100,00 EUR  
☒ Sachkosten 65.066.500,00 EUR  
☐ Personalkosten \_\_\_\_\_

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/ Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>		1.500.000,00	3.940.900,00	6.195.900,00	5.609.700,00

<b>Ausgaben:</b>		2.506.827,00	6.590.945,00	10.294.956,00	9.310.399,00
<b>Eigenanteil:</b>		1.006.827,00	2.650.045,00	4.099.056,00	3.700.699,00

**4. Finanzierung**
☐ **Verwaltungshaushalt**
☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/ Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/ Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

☐ Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

**Wird durch 20 ausgefüllt**

- ☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden
- ☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

☐ **Vermögenshaushalt**

- ☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

- ☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

- ☒ Kreditaufnahme

**Wird durch 20 ausgefüllt**

- ☐ Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- ☐ Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen

werden.

☒ **Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt**
☐ Es entstehen keine Folgekosten

☐ Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre \_\_\_\_\_

☐ Sachkosten

☐ einmalig in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ Jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ bis zum Jahre \_\_\_\_\_

☐ Personalkosten

☐ einmalig in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ Jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ bis zum Jahre \_\_\_\_\_

☐ Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR \_\_\_\_\_

☒ Folgekosten sind nicht eingeplant

☐ Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
<b>Eigenanteil:</b>					

**5. Personelle Auswirkungen**
☐ Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

**5.1 Zusätzliche Planstellen**

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

**5.2 Stellenausweitungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.3 Hebungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.4 Aufhebung kw-Vermerke**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.8 Überplanmäßige Einsätze**

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

<b>Summe Kosten 5.1 bis 5.8</b>	
---------------------------------	--

☐ Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:**5.9 Stellenfortfälle**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.10 Abwertungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *



--	--	--	--

**5.11 kw-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.12 ku-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

<b>Summe Kosten 5.9 bis 5.13</b>	
----------------------------------	--

\* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister****Gesehen:**\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerer**\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r****Amt/Eigenbetrieb:**

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

20 Stadtkämmerei

23 Fachbereich Immobilien, Wohnen und Sonderprojekte

**Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:****Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---